

Alles über unsere Teams - Echt - Nah - Informativ - FILL!

www.limpurg-fussball.de

„Coverboy“??
Daniel Küger, Mann!
(TSV Sulzbach-Laufen)

#6



Anzeige



Jürgen Kleinhans
Schulstraße 6
74405 Gaildorf
0172 630 87 06



Bauen Kaufen Modernisieren

⇒ Ihre Finanzierung nach Maß! ⇐

**Ihre Finanzierungsspezialisten zwischen
dem Raum Künzelsau und Gaildorf!**

Viel Erfolg in der kommenden Saison!



Fabian Kleinhans
Hauptstraße 63
74653 Künzelsau
0176 436 724 00



Schau!
...da isser doch wieder!

Ist es der „Drei-Punkte-Jones“? NEIN!
Ist es der „Sechs-Punkte-Jones“? NEIN!
Es ist der „Neun-Punkte-Jones“!!
Der TSV Sulzbach-Laufen holte am vergangenen Sonntag mit allen drei Mannschaften im Spielbetrieb einen Sieg und freilich wurden diese auch gebührend gefeiert!
Nicht fehlen darf dabei natürlich auch ein Siegerselfie von Jonas Nast.
Melden die Kochertäler im nächsten Jahr eine vierte Mannschaft in Konkurrenz, würde es schwierig werden, die richtige Anzahl der Finger zu zeigen.



Die Männerdomäne wird gebrochen!

Unsere FILL-Klubs stehen vor spannende Partien, erstmals in der Saison greifen die Mädels aus dem Bühlertal an.

Was war das für ein Wochenende! Zumindest aus Sicht der Kochertäler oder des TSV Eutendorf. Die Siege, was anhand der grünen Ergebnisse sauber zu vernehmen ist, überwogen den Niederlagen, wobei man genauer betrachtet doch gefühlte Niederlagen verbuchen musste. Zum Beispiel wird man bei den Turn- und Sportfreunden nicht mit dem 0:0 gegen Rupperts- hofen zufrieden sein. Ottendorf und Obersont- heim verspielten bei ihren Remisspielen Vorsprünge,

Ottendorf sogar ein 2:0. Gar nicht in der Spur scheinen die Zweite des TSV Gaildorf und die Spielvereinigung Unterrot zu sein: Während die Elf von Björn Hofmann am fünften Spieltag immer noch auf das erste Er- trachtet doch gefühlte Niederlagen verbuchen musste. Am kommenden Wochen- ende geht's für unsere FILL-Klubs wieder in die Vollen, auch die Frauen

starten - zumindest im Bezirk Hohenlohe - mit dem Ligabetrieb. Mehr gibt's auf den Folgeseiten. Was auch fein ist, und wofür nur Petrus etwas kann: Das Fußball-Wetter scheint (Stand Freitag) tadellos zu werden! Von Untergröningen nach Bühlerzell werden über- greifend wohlthuende 23°C vorausgesagt - das Re- genrisiko ist gleich Null... Also: Geld eingesackt, den lokalen Verein unter- stützt und das ein oder andere Stadionbier geor- dert - FILL Spaß dabei!

Die Ergebnisse der letzten Spiele im FILL-Überblick:

TSV Obersonthem - TSV Schornbach	3:3
TSV Sulzbach-Laufen III - FC Oberrot II	3:1
SC Korb II - SK Fichtenberg II	7:0
Spvgg Kleinaspach II - TAHV Gaildorf II	3:3
SG Oppenweiler II - FC Oberrot	2:3
TSV Sulzbach-Laufen II - Spfr. Großlerlach	2:0
TSV Böbingen II - SV Frickenhofen	2:3
SV Unterweissach II - Spvgg Unterrot	7:0
TSV Sulzbach-Laufen - KTSV Hölßlinswart	4:1
Spvgg Kleinaspach - TAHV Gaildorf	2:0
TSF Gschwend - TSV Ruppertshofen	0:0
SG Hohenstadt/Untergröningen - SV Göggingen	6:1
SV Tüngental - TSV Gaildorf II	5:0
TSV Eutendorf - TSV Unterdeufstetten	4:0
FC Ottendorf - FC Honhardt	2:2
GSV Waldtann - TSV Obersonthem II	3:0
TSV Gaildorf - TSV Dünsbach (Pokal)	1:2



Doch damit wird man sich erst beschäftigen, wenn es soweit käme...

FILL gratuliert herzlich!!

FILL Spaß !!



Nächste Ausgabe:
Fr., 17. Sept. 2021

Anzeige

FILLING YOUR NEEDS

ROMMELAG

„So, jetzt alphabetisch der Größe nach aufstellen!“

- Archie Kox -

„Wollen dahin zurück, woher wir gekommen sind!“ Die Bezirksliga ist das angepeilte Ziel...

Pausiert wurde nun lange genug - die Spielgemeinschaft aus dem Bühlertal brennt auf den ersten Einsatz! Dass noch etwas Sand im Getriebe vorhanden ist, wundert nicht. Dennoch gilt „volle Fahrt voraus!“

Bei den Mädels aus dem Bühlertal trauert Sprecherin Nadja Immel drei coronabedingten Abgängen nach, die Pause schien doch etwas zu lange gewesen zu sein: „Lilli Kiesel, Anna Frey und Sabrina Rieder haben für sich festgestellt, dass es Wichtiges als Fußball gibt. Wir wünschen allen trotzdem alles gute für die Zukunft und falls je das Verlangen nach Fußball zurück kommt, werden wir alle mit offenen Armen empfangen“, bleibt die Tür freilich mehr als einen Spalt offen. Auch bedingt durch die genannten Abgänge, aber auch angesichts der klassischen Urlaubsphase, blickt Immel weniger positiv auf die lange Vorbereitung zurück. Diese könnte „definitiv besser sein“, werden die Augen-



brauen hochgezogen. Die Hoffnung, dass es im Alltag dann dennoch zu 13 bis 17 Spielerinnen im Training reiche, herrscht jedoch auch. Mit dem Blick nach vorne gerichtet, geht man im Bühlertal davon aus, dass eine jede Mannschaft „wieder bei Null beginnen“ müsse. Und dann empfiehlt es sich natürlich auch, sich an den bisherigen Erfahrungen zu orientieren. „Wir werden die Runde trotz der Pause so angehen, wie die anderen zuvor auch“, so Immel, die zugleich

auch verrät, dass die hohen Ziele ebenso noch verinnerlicht sind. „Wir wollen dahin zurück, wo wir ursprünglich hergekommen sind. In der Bezirksliga hat man einfach mehr Spiele, keine Flex-Mannschaften mehr und das spielerische Niveau ist auch viel höher.“ Der Weg in die Bezirksliga führt nach Ansicht der Spielerin und Funktionärin in Personalunion nur an der Spielgemeinschaft aus Mulfingen/Dünsbach/Gerabronn vorbei, die von Immel als Meisterkandidat Nummer Eins gehandelt

werden - sich selbst nennt man natürlich nicht. Auch wenn man ein Auge auf den Thron geworfen hat...

Blick in die Liga

Die lange Pause sorgte im Ligabetrieb für diverse Umstellungen, so hat sich Satteldorfs Zweite Tiefenbach angeschlossen und spielt eine Etage höher. „Schade, gegen die waren es immer interessante, hitzige und knappe Spiele“, ärgert sich Immel ein wenig. Freuen kann sich die Sprecherin hingegen über zwei neue Mannschaften im Teilnehmerfeld. „Michelfeld 2 ist

vermutlich freiwillig aus der Bezirksliga ausgetreten“, munkt Immel. Sicher ist sie sich derweil, dass die Garde des Haller Vororts kein Kanonenfutter sein dürfte - im Gegenteil. „Es ist definitiv ein starker Gegner in der kommenden Saison. Sie scheinen immer noch

Babypause für Capt'n

Ein schöner Wermutstropfen stellt die Pause von Nina Hankele dar, die aktuell andere Sorgen haben dürfte. „Sie war unser Kapitän und hat mit Abstand am meisten Erfahrung. Auf und neben dem Feld ist sie einfach unersetzlich. Aber wir gönnen ihr die Pause und freuen uns schon, wenn sie wieder zurück ist“, lacht und weint das Auge Immels. Nichtsdestotrotz, oder auch um Hankele den Wiederbeginn zu erleichtern, starten die Bühlertalerinnen frohen Mutes in die anstehende Saison - und haben viel vor!



Kader SGM Bühlertal/Bühlertann 2021/2022

Torwart: Laura Zitterbart

Abwehr: Natalie Durand, Johanna Hämmerle, Nina Hankele, Maike Hummel, Gloria Kohnle, Alix Küppershaus, Sarah Müller, Ann-Kathrin Schrof, Johanna Wengert, Lena Wörner

Mittelfeld: Franziska Achatz, Lisa Baumann, Sarah Gleß, Ann-Christin Kohnle, Chantall Rüger, Franziska Rupp (Bild), Sarah Walzhauer, Helen Wänger

Angriff: Nadine Ammon, Soraya Ghali, Nadja Immel, Julia Kopp, Simona Pipper

Trainerteam: Edwin Rieg, Stefan Riek

Zugänge: Simona Pipper, Sarah Gleß (eigene Jugend)

Abgänge: Lilli Kiesel, Anna Frey, Sabrina Rieder (pausieren)

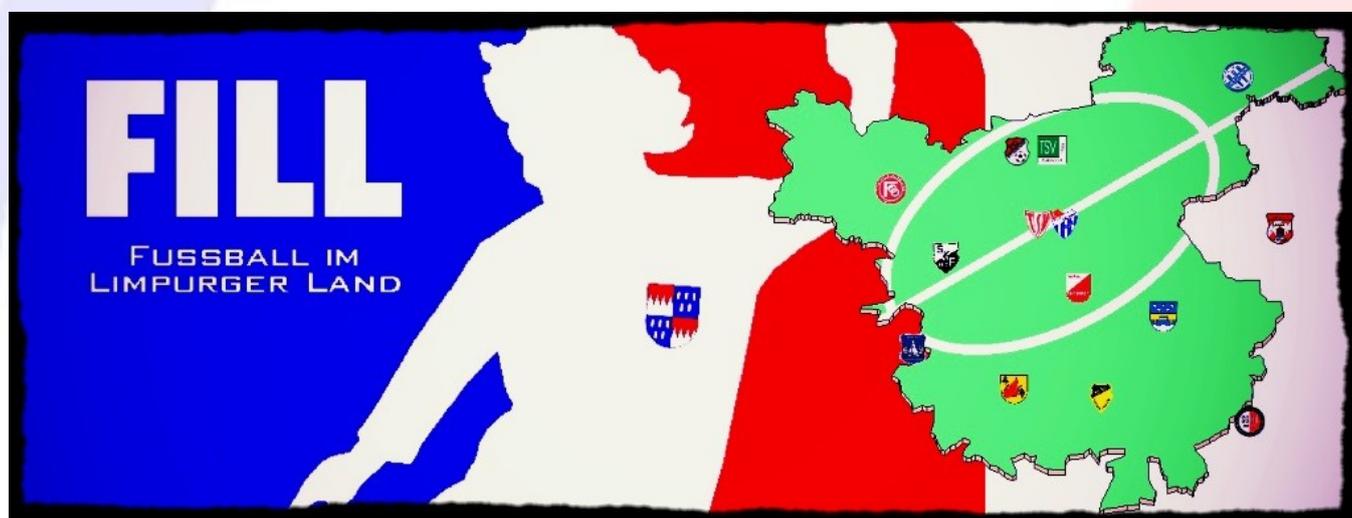
Saisonziel: So weit vorne wie möglich

Die letzten 10 Jahre SGM Zell/Tann (ohne 20/21)

2019/2020	Kreisliga A	3.	2014/2015	Bezirksliga	5.
2018/2019	Kreisliga A	3.	2013/2014	Bezirksliga	6.
2017/2018	Bezirksliga	7.	2012/2013	Bezirksliga	4.
2016/2017	Regionenliga	10.	2011/2012	Bezirksliga	4.
2015/2016	Bezirksliga	2.	2010/2011	Bezirksliga	3.

Spiele mit FILL-Brille

TSV Eutendorf - BC Marktlustenaus	FR, 10.09. um 19:30	<i>Nhsp.</i>
TSV Sulzdorf - SGM Zell/Tann (Frauen)	SA, 11.09. um 18:00	<i>Liga</i>
Spvgg Unterrot II - FC Hohenacker II	SO, 12.09. um 12:45	<i>Liga</i>
SK Fichtenberg II - TSV Althütte II	SO, 12.09. um 12:45	<i>Liga</i>
TAHV Gaildorf II - TSV Sulzbach-Laufen III	SO, 12.09. um 12:45	<i>Liga</i>
FC Oberrot II - SKG Erbstetten/Nellm. II	SO, 12.09. um 12:45	<i>Liga</i>
Stern Mögglingen II - TSF Gschwend	SO, 12.09. um 13:00	<i>Liga</i>
TSV Gaildorf II - SSV Stimpfach	SO, 12.09. um 13:00	<i>Liga</i>
Sportfreunde Bühlerzell II - TSV Eutendorf	SO, 12.09. um 13:00	<i>Liga</i>
SK Fichtenberg - TSV Lippoldsweiler	SO, 12.09. um 15:00	<i>Liga</i>
TAHV Gaildorf - SG Oppenweiler II	SO, 12.09. um 15:00	<i>Liga</i>
FC Oberrot - SKG Erbstetten	SO, 12.09. um 15:00	<i>Liga</i>
VfL Winterbach - TSV Sulzbach-Laufen	SO, 12.09. um 15:00	<i>Liga</i>
Spvgg Unterrot - SGM Murrhardt/Kiki	SO, 12.09. um 15:00	<i>Liga</i>
SV Frickenhofen - SG Hohenstadt/Untergröningen	SO, 12.09. um 15:00	<i>Liga</i>
TSV Gaildorf - TSV Hessental	SO, 12.09. um 15:00	<i>Liga</i>
TSV Obersontheim II - SV Gründelhardt	SO, 12.09. um 15:00	<i>Liga</i>
Spvgg Hengstfeld - FC Ottendorf	SO, 12.09. um 15:00	<i>Liga</i>
Sportfreunde Bühlerzell - Spfr. Leuk'hausen/Mariäk.	SO, 12.09. um 15:00	<i>Liga</i>
Spvgg Satteldorf - TSV Obersontheim	SO, 12.09. um 15:15	<i>Liga</i>



Schwerer Gang für Obersontheim



Im Derby geht es am Sonntag nach Satteldorf, wobei die Hagenbusch-Truppe eine große Portion Respekt im Gepäck hat.

„Es war ein sehr durchwachsenes Spiel von uns, womit wir überhaupt nicht zufrieden sein können“, grämt sich Obersontheims Fußball-Hirn Marc Schwerin nach dem 3:3 gegen den Tabellenvorletzten TSV Schornbach. Klar hatte man sich im Hagenbusch mehr als nur einen Zähler ausgerechnet, vor allem in Anbetracht der beiden aktuellen Formkurven. Doch dem Gast aus dem Schornbacher Raum machten die Vorzeichen nichts aus: „Sie haben einfach mehr investiert als wir und wir haben es nicht verstanden, eine zweimalige Führung nach Hause zu bringen und das Spiel zu entscheiden.“

Nach einem überraschend guten Start des eigentlichen Aufsteigers Obersontheim bedeutete die 3:3-Punkteteilung das erste Spiel, welches einem kleinen Dämpfer gleichkommt. Doch auch mal auf den Boden geholt zu werden, schafft eventuell das Bewusstsein,



Niko Wild (weiß) schafft den Ausgleich gegen Schornbach. Am Ende gibt's ein 3:3.

wieder eine Schippe drauf zu legen? Geht es nach dem Fußball-Boss braucht es wieder mehr Siegeswille und Einstellung zum Spiel. „Wir müssen wieder mehr tun und haben viel zu einfache Gegentore bekommen. Von Anfang an hatte ich das Gefühl, dass wir nicht im Spiel sind. Einzig die Reaktion auf das 0:1 hat gepasst“, analysiert man im Hagen-

busch nüchtern, ehe es zum ersten richtigen Derby für die Rushiti-Elf kommt. Und der Respekt in Obersontheims Denkfabrik ist groß: „Satteldorf wird ein ganz schweres Spiel! Wir kennen sie schon lange und haben in Testspielen schon öfters krasse Niederlagen kassiert und auf die Mütze gekriegt“, erklärt Schwerin die Zurückhaltung. Für den Kenner Schwerin

gehört die Satteldorfer Auswahl unter die ersten Sieben und freilich weiß man, dass Satteldorf die Verhältnisse - Obersontheim steht vor Satteldorf - geraderücken will. Umso mehr käme es darauf an, dass die Blauen sich erheblich steigern. „Wenn wir so antreten wie gegen Schornbach fangen wir uns sechs oder sieben Stück!“, warnt Schwerin vor dem Auswärtsspiel am Sonn-

tag um 15:15 Uhr. Doch ganz in Ehrfrucht erstarren gibt's für Trainer Visar Rushitis Mannen selbstredend nicht! „Wir wollen in jedem Spiel etwas mitnehmen, auch gegen Satteldorf. Jeder Punkt ist wichtig! Dass es sehr schwer wird wissen wir, aber wir sind ganz klarer Außenseiter und haben nichts zu verlieren.“ Das letzte Pflichtspiel beider Teams datiert vom April 2015, in der abge-

brochenen Corona-Saison kam es nicht mehr zu einer Neuaufgabe des Derbys. Das damalige Pokal-Halbfinale ging mit 5:2 deutlich an die Satteldorfer Auswahl, gegen die vor sechs Jahren immerhin schon Michael Däschler, Matthias Glasbrenner, Dennis Welz sowie Niko und Pablo Wild in der Startelf standen. Mit den Dauerbrennern übrigens auch Marc Schwerin selbst oder auch Gschwinds Trainer Taner Has.

Zurück in der Gegenwart lohnt sich ein kleiner Blick auf die bisherigen Leistungsdaten der Kontrahenten, auch wenn die Saison noch jung erscheint. Satteldorf und Obersontheim spielen durch den Algorithmus nahezu gegen die identischen Mannschaften, jeweils um eine Woche versetzt. Nimmt man rein die fünf relevanten Partien, erkennt man, dass Obersontheim drei Punkte mehr holte. Eine Rolle wird das am Sonntag wiederum nicht spielen.



7. Spieltag - Landesliga I

TSV Pfedelbach	:	TV Pflugfelden	2	:	2
TSV Obersontheim	:	TSV Schornbach	3	:	3
SG Sindringen/Ernsbach	:	SpVgg Satteldorf	1	:	1
TV Oeffingen	:	FV Löchgau	0	:	3
SV Germania Bietigheim	:	TSG Öhringen	1	:	1
SV Leingarten	:	SV Breuningsweiler	1	:	5
SV Salamander Kornwestheim	:	TSV Schwaikheim	2	:	1
Türkspor Neckarsulm	:	SV Kaisersbach	3	:	0
SV Allmersbach	:	Spfr Schwäbisch Hall	2	:	1
SV Leonberg/Eltingen	SPIELFREI				

1. Türkspor Neckarsulm	7	7	0	0	25 : 8	17	21
2. FV Löchgau	6	5	0	1	21 : 6	15	15
3. Spfr Schwäbisch Hall	6	5	0	1	18 : 7	11	15
4. TSV Obersontheim	6	4	1	1	16 : 10	6	13
5. SV Germania Bietigheim	7	4	1	2	14 : 9	5	13
6. SpVgg Satteldorf	7	4	1	2	9 : 8	1	13
7. SV Breuningsweiler	7	3	2	2	21 : 11	10	11
8. SV Leonberg/Eltingen	6	3	1	2	11 : 8	3	10
9. TSV Pfedelbach	7	3	1	3	9 : 11	-2	10
10. SV Kaisersbach	7	3	1	3	11 : 16	-5	10
11. SV Salam. Kornwestheim	6	3	1	2	11 : 19	-8	10
12. SV Allmersbach	5	2	1	2	16 : 13	3	7
13. TV Pflugfelden	6	1	2	3	12 : 13	-1	5
14. SG Sindringen/Ernsbach	7	1	1	5	9 : 16	-7	4
14. SV Leingarten	7	1	1	5	9 : 16	-7	4
16. TSV Schwaikheim	5	1	1	3	5 : 13	-8	4
17. TV Oeffingen	4	1	0	3	6 : 8	-2	3
18. TSV Schornbach	7	0	2	5	9 : 21	-12	2
19. TSG Öhringen	7	0	1	6	9 : 28	-19	1

8. Spieltag - Landesliga I

TSV Schwaikheim	:	SV Allmersbach	:
Spfr Schwäbisch Hall	:	SV Leonberg/Eltingen	:
TSG Öhringen	:	Türkspor Neckarsulm	:
FV Löchgau	:	SV Salamander Kornwestheim	:
SV Breuningsweiler	:	SV Germania Bietigheim	:
TSV Schornbach	:	TV Oeffingen	:
TV Pflugfelden	:	SG Sindringen/Ernsbach	:
SpVgg Satteldorf	:	TSV Obersontheim	:
SV Kaisersbach	:	TSV Pfedelbach	:
SV Leingarten	SPIELFREI		

„Die Automatismen kommen zurück.“

Die Frauen aus dem Bühlertal sehen sich zum Auftakt gewappnet, im Kochertal ist man glücklich, in Oberrot behält man die nötige Ruhe.



Die saumäßig lange Pause ist endlich vorbei, die Bühlertalerinnen gehen am Samstag zum ersten Mal im neuen Sportjahr an den Start und spielen um Punkte. Zuletzt gab es einen knappen 3:2-Sieg im Testspiel gegen die SK Fichtenberg, bei dem vor allem die Einstellung von Trainer Stefan Riek bewertet wurde: „Die hat gepasst! Zu Beginn war es doch schlechter...“

Im Auftakt gegen den TSV Sulzdorf käme es auch darauf an, dass die Elf spielerisch nachlege. „Das bisher gezeigte wird unserem Anspruch nicht gerecht“, hebt Riek den mahnenden Zeigefinger. Doch es gibt auch allerlei Positives und die Spielgemeinschaft geht selbstbewusst in die Saison. Trainer Stefan Riek ist sich sicher. „Wenn wir unsere Leistung abrufen und unser Spiel durchziehen, wird es für jeden Gegner schwer gegen uns.“

Gegen den TSV Sulzdorf kommt es gleich darauf an, fulminant in die Saison zu starten, um den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. „Wir wollen sicher stehen und kontrolliert aufbauen, um dann den finalen Pass zu spielen“, so Riek. Gelingt dies in den ersten Minuten, kann sich die Heimelf aus Sulzdorf warm anziehen...



Bühlertalls Lisa Baumann im Pokalspiel gegen den TSV Ilshofen (0:1).



Im Lager des FC Oberrot war man nach dem verlorenen Derby gegen Sulzbach-Laufen eher etwas verstimmt. Doch Fußball-Chef Pietro Santonastaso klingt dennoch versöhnlich: „Wenn man bedenkt, wie viele Absagen wir zum Sonntag hin hatten, kann man der Elf keinen Vorwurf machen. Aber wir bleiben ruhig und schauen nach vorne“, gibt Santonastaso zum Besten. Beim 1:3 in der Kochertalarena fehlten mehrere Akteure, die für das Spiel wichtig gewesen wären, und auch gegen die Zweite aus Erbsetten werden am Sonntag um 12:45 Uhr wieder mehrere Akteure fehlen. „Frederice Weber, Philippe Benz, Robin Steinle und Si-

mon Schäffer fallen sicher aus. Bei mehreren anderen ist der Einsatz noch fraglich...“, runzelt der Fußball-Capo die Stirn. Dennoch will man im Rottalstadion die ersten Punkte einfahren. Schon alleine, weil Gegner Erbsetten ebenfalls mit leeren Händen da steht.



Ganz anders als im Rottal, herrscht im Kochertal bei Trainer Andre Sorg natürlich Zufriedenheit. „Derbysiege sind halt einfach die Schönsten“, freut sich der junge Trainer über das 3:1 seiner Mannen gegen Oberrot und berichtet, dass seine Elf gar „vom Treffpunkt an bis zum Abpfiff“ die perfekte Einstellung an den Tag legte und so auch verdient gewann.

Am kommenden Sonntag steht die Dritte des TSV Sulzbach-Laufen vor einem weiteren Derby, wenn es nach Gaildorf an die hintere Blechwiese zum TAHV geht. „Es ist natürlich wieder etwas Besonderes und wir gehen mit Vorfreude, aber auch mit Respekt nach Gaildorf“, schildert Trainer Sorg vor dem Match der Limpurger. Zwar vermisst der Übungsleiter am Sonntag einen der Torschützen gegen Oberrot, namentlich Danny Obieglo. Auch Spielführer Hannes Oesterle wird ausfallen. Da die zweite Garde von Jochen Schmid, in der B2 angesiedelt, pausiert, sollten sich Personalsorgen jedoch sicherlich im Rahmen halten. Wenn es denn welche gibt...



Oberrots Zweite jubelt! Leider handelt es sich aus Oberrotter Sicht um ein Archivbild...

Anzeige

FON 07971.3433

FAHRSCHULE

BIGFOOT

- Gaildorf
- Obersontheim
- Oberrot
- Fichtenberg
- Gschwend
- Sulzbach-Laufen
- Vellberg
- Schwäbisch Hall



www.fahrschule-bigfoot.com



Sulzbach wieder mit offenem Visier

In Winterbach will die Büchele-Elf einen Sieg einfahren. Angesichts der zuletzt gezeigten Spiele beider Mannschaften, ist dies durchaus möglich.

2. Spieltag - Bezirksliga Rems-Murr

SV Unterweissach	: SSV Steinach	4	: 0
TV Weiler/Rems	: VfL Winterbach	3	: 3
TSV Sulzbach-Laufen	: KTSV Höllinswart	4	: 1
SG Oppenweiler-Strümpfelbach	: TSV Nellmersbach	0	: 2
VfR Murrhardt	: SG Schorndorf	0	: 3
SC Korb	: FSV Waiblingen	0	: 2
SV Remshalden	: Grosser Alexander Backnang	8	: 2
SV Steinbach	: SV Fellbach II	1	: 4

1. SG Schorndorf	2	2	0	0	6 : 1	5	6
2. SV Fellbach II	2	2	0	0	5 : 1	4	6
2. TSV Nellmersbach	2	2	0	0	5 : 1	4	6
4. FSV Waiblingen	2	2	0	0	4 : 1	3	6
5. TSV Sulzbach-Laufen	2	1	1	0	6 : 3	3	4
6. VfL Winterbach	2	1	1	0	7 : 5	2	4
7. TV Weiler/Rems	2	1	1	0	5 : 4	1	4
8. SV Remshalden	2	1	0	1	8 : 3	5	3
9. SV Unterweissach	2	1	0	1	5 : 3	2	3
10. SSV Steinach	2	1	0	1	3 : 4	-1	3
11. Gr. Alexander Backnang	2	0	1	1	4 : 10	-6	1
12. KTSV Höllinswart	2	0	0	2	2 : 6	-4	0
12. SG Oppenweiler	2	0	0	2	2 : 6	-4	0
12. SV Steinbach	2	0	0	2	2 : 6	-4	0
15. VfR Murrhardt	2	0	0	2	1 : 6	-5	0
16. SC Korb	2	0	0	2	0 : 5	-5	0

3. Spieltag - Bezirksliga Rems-Murr

SV Unterweissach	: SC Korb	:
FSV Waiblingen	: SV Fellbach II	:
SG Schorndorf	: SG Oppenweiler	:
TSV Nellmersbach	: TV Weiler/Rems	:
VfL Winterbach	: TSV Sulzbach-Laufen	:
KTSV Höllinswart	: SV Remshalden	:
Grosser Alexander Backnang	: SV Steinbach	:
SSV Steinach-Reichenbach I	: VfR Murrhardt	:



„Obi war der beste Mann auf dem Platz!“

Dreifach-Torschütze Daniel Köger über seinen Mitspieler Jannik Obieglo

Was war das für ein Tag in der Kocherschlaufe: Sonne; Bier; positive Anspannung vor dem Heimauftritt; zwei TSV-Teams, die jeweils Siege vorlegen; ein Daniel Köger, der früh trifft; ein Marcel Retter, der den Verkehr regelt; ein Jannik Obieglo, der alle überragte (wenn es nach Daniel Köger geht) und ein lautstark angefixter Trainer Dietmar Büchele, der trotz Bratwursthautkurve bestens zu hören war... am Ende gab es ein 4:1 für die Kochertäler - freilich ist man hernach zufrieden!

Spielleiter Steffen Bauer zieht die beiden ausschlaggebenden Phasen heraus, die sich jeweils nach Anpfiff der beiden Hälften abspielen sollten: „Dass wir früh in Führung gingen, hat uns natürlich in die Karten gespielt. Aber genauso wichtig war, dass wir nach Höllinswarts Anschlusstreffer kein zweites Tor kassiert haben.“ Nach überstandener Druckphase der Gäste machte Daniel Köger binnen 60 Sekunden mit zwei Treffern alles klar und sorgte für Sulzbacher

Glückseligkeit! Insgesamt ist Bauer zufrieden, dass man „die individuelle Klasse von Höllinswart sehr gut unter Kontrolle“ hatte. Spätestens als Faton Sylaj begann, seine Mitspieler anzuschreien, wurde bemerkbar, in welche Richtung es vollends gehen sollte. Aber: So schön der letzte Sonntag aus Sicht der Liga-Gallier aus Sulzbach-Laufen auch gewesen ist: **Abhaken!** Am kommenden Sonntag reist die Elf von Trainer „Jupp“ Büchele nach Winterbach zum VfL,

gegen den die bisherigen Spiele alles vorzuweisen haben, was man sich vorstellen kann. Für Bauer ist klar: „Winterbach ist ein direkter Konkurrent und wir konnten letztes Jahr dort gewinnen“, was zwar generell für ein positives Gefühl sorgt, doch nach der langen Pause auch eher Makulatur ist. Gerade deswegen, die Saison ist noch zu frisch für konkrete Aussagen, erwartet Sulzbachs Spielleiter dieselbe Einstellung wie beim Heimauftritt und in Backnang gegen den Großen Ale-

xander. „Wir brauchen wieder diese Einstellung und Laufbereitschaft wie in den vergangenen Spielen. Am Matchplan ändert sich im Vergleich zu den beiden vorherigen Partien nichts“, gibt Bauer kleine Einblicke in die Vorhaben des TSV. Es wird also zu erwarten sein, dass die Büchele-Elf an der B29 mit offenem Visier ins Rennen geht und das eigene Heil in der physisch anspruchsvollen Spielweise suchen wird. Wichtig wird dabei sein, die eigens kreierten Chancen besser zu nutzen,

denn dort sieht Bauer noch Handlungsbedarf. „Da haben wir nach wie vor Verbesserungsbedarf!“, mahnt der Funktionär in Richtung Offensivabteilung. Der heimische VfL Winterbach bespielte in den ersten Partien den eigentlichen Aufsteiger aus Oppenweiler und gewann mit 4:2. Gegen den weiteren Aufsteiger TV Weiler reichte es für die Elf von Trainer Jenny Falbo nur zu einem 2:2-Unentschieden, was freilich zu wenig ist. Entsprechend wird die Heimelf auftreten...

Anzeige

webstube

Sichtbar, wenn's drauf ankommt.

Lassen Sie sich von Ihren Kunden in Suchmaschinen finden.

Wir helfen Ihnen dabei.

webstube • Max-Eyth-Str. 2 • 74405 Gaildorf • 07971-919 111 0 • info@web-stube.de • web-stube.de



Beiden Mannschaften droht ein Fehlstart!

Am Sonntag gibt es für die aktuellen Kellerkinder nur ein Ziel: Einen Sieg! Nicht nur dies verspricht hohe Spannung am Schäufelfeld.



4. Spieltag - Bezirksliga Hohenlohe

SSV Gaisbach	:	VfL Mainhardt	1	:	1
SV Westheim	:	TSV Neuenstein	1	:	0
FC Matzenbach	:	TSV Michelfeld	0	:	4
SGM Altenmünster Crailsheim	:	SGM Schwäbisch Hall	4	:	4
Spvgg Gammesfeld	:	SV Wachbach	1	:	4
SGM Weikersheim/Schäft.	:	SGM Niedernhall / Weißbach	1	:	4
TSV Ilshofen 2	:	TURA Untermünkheim	3	:	1
Spfr Leukershausen-Mariäk.	:	TSV Dünsbach	1	:	1
Spfr. Bühlerzell SPIELFREI					

1. SV Wachbach	4	4	0	0	12 : 6	6	12
2. TSV Ilshofen 2	3	3	0	0	9 : 2	7	9
3. TURA Untermünkheim	4	2	1	1	9 : 5	4	7
4. TSV Michelfeld	4	2	1	1	7 : 3	4	7
5. VfL Mainhardt	4	2	1	1	7 : 4	3	7
6. SGM Niedernhall / Weißb.	4	2	0	2	10 : 8	2	6
7. Spvgg Gammesfeld	3	2	0	1	4 : 4	0	6
8. SGM Schwäbisch Hall	3	1	2	0	9 : 8	1	5
9. SSV Gaisbach	4	1	2	1	9 : 10	-1	5
10. SGM A'münster/Crailsheim	4	1	1	2	8 : 10	-2	4
11. FC Matzenbach	4	1	1	2	4 : 11	-7	4
12. TSV Neuenstein	4	1	0	3	6 : 6	0	3
13. Spfr Leukersh.-Mariäk.	4	0	3	1	5 : 6	-1	3
14. Spfr. DJK Bühlerzell	3	1	0	2	4 : 5	-1	3
15. SV Westheim	4	1	0	3	1 : 7	-6	3
16. TSV Dünsbach	3	0	1	2	6 : 8	-2	1
17. SGM Weikersheim/Schäft.	3	0	1	2	3 : 10	-7	1

5. Spieltag - Bezirksliga Hohenlohe

TSV Neuenstein	:	SSV Gaisbach	:
SGM Schwäbisch Hall	:	FC Matzenbach	:
TSV Michelfeld	:	SV Westheim	:
VfL Mainhardt	:	TSV Ilshofen 2	:
TURA Untermünkheim	:	SGM Weikersheim/Schäft.	:
Spfr. Bühlerzell	:	Spfr. Leukershausen-Mariäk.	:
TSV Dünsbach	:	Spvgg Gammesfeld	:
SV Wachbach	:	SGM Altenmünster/Crailsheim	:
SGM Niedernhall / Weißbach SPIELFREI			

Die Sportfreunde aus Bühlerzell genossen am vergangenen Spieltag die Leichtigkeit des Seins... Und freilich genoss man am Schäufelfeld auch eine Woche länger den Sieg über die Konkurrenz aus Dünsbach. Beim 2:1-Sieg von vor zwei Wochen gegen



Dünsbach gab es auf Seiten des Trainers nichts zu meckern: „Wir haben den ersten Sieg geholt und sind erst mal zufrieden. Da wir die klarspielbestimmende Mannschaft waren, geht der Sieg auch zu hundert Prozent in Ordnung“, findet Trainer Michael Hannemann. Wichtig sei die Phase gewesen, in der Dünsbach den Ausgleich markierte und das Spiel kurzzeitig zu kippen drohte. „Meine Jungs haben ein großes Herz gezeigt und alles investiert“, freut sich Hannemann, der insgeheim nochmal einen strengen Blick auf Co-Trainer und Tormaschine in Ruhestand werfen dürfte. Stellt man sich in

der FILL-Zentrale zumindest so vor. Nicht etwa, um in Boulevard-Manier einen Streit beider Trainer zu fingieren und vom Zaun zu brechen, sondern um die Kurve auf ein für Coach Hannemann wichtiges Thema zu bekommen: Die Torausbeute.

„Wir haben uns sehr viele, zum Teil hochprozentige Torchancen erspielt. Leider haben wir aus dem Spiel heraus keine verwertet und waren auf zwei wunderbare Standardtore angewiesen. Wir müssen Aufwand und Ertrag in ein deutlich besseres Verhältnis bringen und so ein Spiel viel früher für uns entscheiden!“ Während man am Schäufelfeld trotz der Zahnlosigkeit vor dem Tor mit dem Dünsbach-Sieg zufrieden ist, ist man es in Leukershausen insgesamt noch nicht. Aber: „Mit dem Auftritt selbst sind wir sehr zufrieden“, verrät Leukershausens Trainer Ralf Wacker im Vorfeld. Die Ausbeute könne „mit

nur drei Punkten aus den ersten vier Spielen besser sein. Wobei wir mit Michelfeld, der SGM Hall und Wachbach drei starke Gegner zum Auftakt hatten und selbst gegen den ungeschlagenen Tabellenführer aus Wachbach mindestens ein Punkt drin gewesen wäre“, rückt Trainer Wacker das Bild etwas gerade. Ulkigerweise hadert man bei beiden Sportfreunden mit dem Offensivbereich, genauer der Verwertung der Möglichkeiten und so treffen am Sonntag zwei punktgleiche und eigentlich torhungrige Mann-

schaften aufeinander. Den Hunger zu stillen müssen beide noch lernen.

Mehrere Parallelen

Dass beide Teams schnellstmöglich einen Dreier einfahren möchten, um dem Keller zu entfliehen, ist klar. Unklar hingegen sind die Marschrouten der Hungrigen. „Die Leukis sind eine schwer zu spielende Truppe und haben zum Beispiel mit Jannis Wacker gute Kicker in den eigenen Reihen“, blickt Hannemann auf den kommenden Gast, der sich durch eine unangenehme und kampfstärke Art auszeich-

ne. „Wir müssen das alles auf dem Schirm haben, und dennoch unser Ding machen: Schnell und passgenau Fußball spielen, kompakt verteidigen und widerstandsfähig bei den Dingen sein, die nicht direkt etwas mit Fußball zu tun haben“, sinniert Hannemann. Auf der Gegenseite rechnet Trainer Wacker freilich damit. „Bühlerzell hat eine starke Mannschaft mit einem erfahrenen Trainer. In der Vergangenheit haben sie sich vor allem durch eine sehr geordnete Spielweise gegen den Ball

und durch ihr schnelles Umschaltspiel nach Ballgewinn ausgezeichnet“, gibt's Lorbeeren für die roten Gastgeber. Nicht nur angesichts des Tabellenbilds rechnet Gästetrainer Wacker mit einem Spiel auf Augenhöhe, welches Leukershausen „in erster Linie mit Einsatzwillen und Spielfreude“ für sich entscheiden will. Personell scheinen es die Gäste einfacher zu haben, Wacker berichtet nur von Roman Kildaus Fehlen. Auf Seiten der Zellermer dürfte Hannemann größere Umbauten vor sich haben: „Zu den Verletzten kommt vielleicht Philipp Krupp dazu, sein Einsatz wird sich am Sonntag entscheiden. Christopher Ammon fehlt ebenfalls. Für ihn wird Markus Weiss (Bild links) im Tor stehen, was mich sehr freut! Markus wird uns aufgrund seines Studiums bald nicht mehr zur Verfügung stehen und kann jetzt nochmal mit seinen Jungs auf dem Platz stehen.“



Gaildorf will das Pokalaus abschütteln

Obersontheim will hingegen im Derby gegen Gründelhardt die bittere 0:3-Pleite gegen Waldtann aus den Klamotten bekommen.

An sich machte der Landesligaunterbau des TSV Obersontheim ganz gut Laune. Dieses Programm bekam in Waldtann jedoch einen herben Dämpfer, denn am Ende stand es 0:3 für den Gastgeber, der klar besser war. Fußball-Chef Marc Schwerin wird noch deutlicher, wenn auch trocken: „Eine ganz desolante Leistung. Es kann auch 5:0 oder 6:0 für Waldtann ausgehen...“ Grund dafür, so nach Alibi es sich auch anhört, kann man in großen Teilen dem Untergrund zuordnen. Genauer: Die kunstrasenverwöhnte Elf aus dem Hagenbusch kam nicht mit dem holprigen Geläuf und der dazu passenden Spielweise Waldtanns zurecht. „Wir haben es überhaupt nicht verstanden und wollten auf dem Acker Kurzpässe spielen. Waldtann hat uns hoch angelaufen und wir hatten unglaublich viele Fehlpässe. Das war



Für Gaildorfs Luca Strenger war gegen Dünsbachs Defensive zu oft kein Durchkommen.

Mannschaften der Liga mithalten und wir werden sie nicht auf die leichte Schulter nehmen.“ Über die gesamten 90 Minuten Spielzeit betrachtet, sieht der junge Gaildorfer Trainer noch Entwicklungsbedarf seiner Elf. Speziell die Konzentration sei noch ausbaufähig, steigere sich jedoch von Spiel zu Spiel. Solange die interne Aufgabenliste, was die Spielweise betrifft, noch nicht abgehakt ist, fühlt Kücükatan eine Bringschuld - einschließlich sich selbst und fordert schnelleres Erzingen der eigenen Torgefahr. „Wir lassen unsere Gegner noch zu lange im Spiel und sind vor allem in der ersten Halbzeit nie konsequent genug. Gegen Hessental wollen wir früh treffen, wobei es noch wichtiger ist, nicht in Rückstand zu geraten“, so Kücükatan zur eigenen Marschroute. Fehlen wird am Sonntag Urlauber Hendrik Franken.

natürlich nix...
Am Sonntag müsse sich ein jeder Zuschauer entscheiden, für welches Derby man sich entscheidet: Osos Zweite zuhause gegen Gründelhardt (15:00) oder das Derby der Ersten in Satteldorf (15:15). Natürlich ärgerlich, aber nicht mehr zu ändern. Da beide Mannschaften zweitgleich spielen, wird es Probleme auf der Torhüterposition geben und Trainer Carlos

Correa muss kreativ werden. „Vielleicht kann ein Routinier in die Bresche springen, damit Felix Hartmann mit seiner Erfahrung auf dem Feld spielen kann“, hofft Schwerin. Unabhängig davon sieht Schwerin die Elf im Zugzwang zu punkten, „sonst laufen wir Gefahr, wieder hinten rein zu rutschen.“ Und das will man speziell Gründelhardt im Derby nicht gönnen.

In der Liga läuft es für den TSV Gaildorf zwar zufriedenstellend, dennoch nagt die Pokalniederlage gegen Dünsbach etwas am Kostüm des TSV Gaildorf. Im besonderen Trainer Irfan Kücükatan übte Selbstkritik und haderte mit der Entscheidung, gegen den Bezirksligisten von der angestammten Spielweise abzusehen, um defensiver aufzutreten. Hilfreich war es im

Nachhinein nicht, aber es bleibt die Gewissheit, dass man dem gestandenen Bezirksligisten in gewohnter Manier Paroli bieten konnte. Phasenweise auch mehr als das. Das Pokalaus wird auf der Bleichwiese bereits nach dem Abschlusstraining aus den Köpfen sein, denn am Sonntag kreuzt der TSV Hessental an. „Sie sind unberechenbar. An guten Tagen können sie mit den Top-



4. Spieltag - Kreisliga A1 Hohenlohe

TSV Zweiflingen	: FV Künzelsau	1 : 3
TSV Ingelfingen	: SV Gailenkirchen	2 : 4
TSV Kupferzell	: SC Michelbach/Wald	1 : 3
SC Steinbach	: TG Forchtenberg	2 : 0
TSV Bitzfeld	: VfB Neuhütten	0 : 2
TSV Hessental	: TSV Pfedelbach 2	2 : 3
TSV Gaildorf SPIELFREI		
SGM Dimbach/Bretzfeld	SPIELFREI	

5. Spieltag - Kreisliga A1 Hohenlohe

SV Gailenkirchen	: TSV Zweiflingen	:
TSV Gaildorf	: TSV Hessental	:
TSV Pfedelbach 2	: TSV Bitzfeld	:
SGM Dimbach/Bretzfeld	: SC Steinbach	:
TG Forchtenberg	: TSV Kupferzell	:
SC Michelbach/Wald	: TSV Ingelfingen	:
VfB Neuhütten	SPIELFREI	
FV Künzelsau	SPIELFREI	

1. SC Michelbach/Wald	4	4	0	0	17 : 3	14	12
2. TSV Gaildorf	3	3	0	0	8 : 2	6	9
3. VfB Neuhütten	3	3	0	0	7 : 2	5	9
4. SV Gailenkirchen	4	3	0	1	12 : 8	4	9
5. SC Steinbach	4	3	0	1	6 : 6	0	9
6. FV Künzelsau	4	2	0	2	8 : 5	3	6
7. TSV Hessental	3	1	0	2	6 : 7	-1	3
8. TSV Zweiflingen	4	1	0	3	7 : 9	-2	3
9. TSV Pfedelbach 2	3	1	0	2	5 : 8	-3	3
10. TSV Kupferzell	4	1	0	3	7 : 11	-4	3
11. TSV Ingelfingen	4	1	0	3	5 : 12	-7	3
12. TG Forchtenberg	3	0	1	2	2 : 5	-3	1
13. SGM Dimbach/Bretzfeld	3	0	1	2	0 : 8	-8	1
14. TSV Bitzfeld	2	0	0	2	1 : 5	-4	0

4. Spieltag - Kreisliga A2 Hohenlohe

TSV Crailsheim 2	: TSV Goldbach	0 : 0
SV Brettheim	: SV Westgartshausen	1 : 2
TSG Kirchberg/Jagst	: FC Langenburg	5 : 5
SV Ingersheim	: SV Tiefenbach	1 : 0
SC Bühertann	: TSV Gerabronn	6 : 3
SV Gründelhardt	: TSV Vellberg	3 : 3
GSV Waldtann	: TSV Obersontheim 2	3 : 0
TV Rot am See	SPIELFREI	

5. Spieltag - Kreisliga A2 Hohenlohe

SV Westgartshausen	: GSV Waldtann	:
SV Tiefenbach	: TSG Kirchberg/Jagst	:
FC Langenburg	: SV Brettheim	:
TSV Obersontheim 2	: SV Gründelhardt	:
TV Rot am See	: TSV Crailsheim 2	:
TSV Goldbach	: SC Bühertann	:
TSV Gerabronn	: SV Ingersheim	:
TSV Vellberg	SPIELFREI	

1. SV Westgartshausen	4	3	1	0	9 : 2	7	10
2. SC Bühertann	4	3	0	1	11 : 6	5	9
3. TSV Vellberg	4	2	2	0	11 : 6	5	8
4. GSV Waldtann	3	2	1	0	8 : 3	5	7
5. TSV Crailsheim 2	4	2	1	1	7 : 2	5	7
6. FC Langenburg	4	2	1	1	11 : 8	3	7
7. TSV Obersontheim 2	4	2	0	2	4 : 4	0	6
8. SV Ingersheim	4	2	0	2	2 : 8	-6	6
9. TSV Gerabronn	4	2	0	2	7 : 14	-7	6
10. TSV Goldbach	3	1	1	1	8 : 7	1	4
11. SV Gründelhardt	3	1	1	1	5 : 6	-1	4
12. TV Rot am See	3	1	0	2	5 : 7	-2	3
13. TSG Kirchberg/Jagst	4	0	2	2	7 : 13	-6	2
14. SV Tiefenbach	4	0	0	4	1 : 5	-4	0
15. SV Brettheim	4	0	0	4	1 : 6	-5	0

Guten Morgen, liebe (Personal)Sorgen... !

Bereits am dritten Spieltag kommen die Kader des FC Oberrot und des TAHV Gaildorf arg gebeutelt daher. Die Auf- und Einstellung wird noch wichtiger.



Einen absolut verpatzten Start legte der FC Oberrot bei der Zweitvertretung der SG Oppenweiler hin und brachte sich dabei selbst in die Bredouille. Der Gastgeber, in der Vorwoche noch mit 0:11 vermöbelt worden, führte gegen den Favoriten aus dem Rottal mit 2:0, ehe Simon Kühnle leidenschaftlich wie eh und je, fast im Alleingang für zwei Treffer und den Ausgleich sorgte. Erst drei Minuten vor dem Ende wendete Markus Bauer nach Vorlage von Trainer Heiko Rohrweck die Partie vollends, was drei Punkte einbringen sollte. Oberrots Fußball-Capo Pietro Santonastaso freut sich natürlich über den Sieg, legt aber pflichtbewusst den Finger in die Wunde: „Wir sind überhaupt nicht ins Spiel gekommen, aber immerhin Moral bewiesen und den Sieg erzwungen.“ Ein erzwungener Sieg ist freilich besser als gar keiner, doch gegen das vermeintliche Kellerkind Oppenweiler hätte sicherlich mehr herauspringen sollen, als ein denkbar



Oberrots Simon Kühnle, hier trifft er zum 2:2 gegen Oppenweiler am Sonntag, hielt seine Elf am Leben.

knapper Erfolg in der Schlussphase. Problematisch ist sicher die Personalsituation, selbst Oldie und Trainer Heiko Rohrweck „musste“ die Kickschuhe schnüren - mit Erfolg! Besser wird es auch gegen die SKG Erbstetten nicht werden, „der Sieg ist mit weiteren Verletzungen und Blessuren teuer erkauf“, ärgert sich Santonastaso und verrät, dass gegen Erbstetten nicht nur die zuletzt überragenden, weil eminent wichtigen, Tom Scheuermann und Simon Kühnle ausfielen,

sondern auch noch Dirk Noller, Lucas Puppe, Freddy Walch und Routinier Markus Wurst. Möglich, dass Rohrweck wieder im Kader steht... Im Heimspiel gegen die SKG Erbstetten muss der FC Oberrot aufgrund der dünnen Spielerdecke „über sich hinauswachsen“ und vielleicht gibt auch das treue Publikum in wichtigen Phasen den entscheidenden Schub?



Am Sonntag wurde indessen übrigens nicht nur beim FC Oberrot gepennt, auch beim TAHV Gaildorf

berichtet Trainer Yasar Uysal von diesem Mysterium. „Nach einer Viertelstunde sind wir durch Leichtsinnsfehler mit 0:2 zurückgelegen. Zu Beginn der zweiten Halbzeit hatten wir richtig Dusel, dass nicht das dritte Tor fällt“, schildert Uysal, der sich immerhin auch darüber freuen will, dass seine Elf nach dem verschlafenen Start Kontrolle hatte - ohne Torchancen. Auch im zweiten Durchgang fand die türkische Elf später besser ins Spiel und drängte auf den Anschlusstreffer - ohne

Erfolg. Im Lager des TAHV stellt man fest, dass die Offensivabgänge der letzten beiden Jahre nicht kompensiert werden, zumindest bisher. „Ich werde meine Jungs trotzdem offensiv spielen lassen. Sobald der Knoten vor dem Tor platzt, werden wir gewinnen - und das wird am Sonntag der Fall sein!“, gibt sich Uysal kämpferisch und geht voran. Grund dafür gibt es nach Trainerangaben genug: „Wir werden von Spiel zu Spiel lauffreudiger und stärker. Die

Moral der Truppe ist bombastisch!“ Gegen die SG Oppenweiler II plant man an der hinteren Bleichwiese mit einem Sieg, alles andere ist für Coach Uysal keine Option. Brenzlich wird es in Sachen Personal, wie beim FC Oberrot. Es fehlte bisher an Torgefahr, und ausgerechnet am Sonntag fehlen weitere Spieler, die eigentlich wissen, wo das Tor steht. Ilişik, Ahmet Sakarya und Besfort Gashi fehlen sicher. Batuhan Sahin und Alexandru Copandean sind mehr als fraglich.

2. Spieltag - Kreisliga A2 Rems-Murr

SG Oppenweiler II	: FC Oberrot	2	: 3
SV Steinbach II	: FC Viktoria Backnang	9	: 0
SV Allmersbach II	: Türk. SC Murrhardt	3	: 1
SV Kaisersbach II	: TSV Oberbrüden	1	: 1
SKG Erbstetten	: FSV Weiler zum Stein	1	: 5
SPVGG Kleinspach	: TAHV Gaildorf	2	: 0
FC Welzheim 06	: TSV Rudersberg	3	: 2
TSV Althütte	: SVG Kirchberg/Murr	0	: 0

1. FSV Weiler zum Stein	2	2	0	0	16:1	15	6
2. SV Allmersbach II	2	2	0	0	10:1	9	6
3. SV Steinbach II	2	1	1	0	10:1	9	4
4. SPVGG Kleinspach	2	1	1	0	4:2	2	4
5. FC Oberrot	2	1	1	0	5:4	1	4
6. FC Welzheim 06	2	1	1	0	3:2	1	4
7. TSV Rudersberg	2	1	0	1	5:4	1	3
8. Türk. SC Murrhardt	2	1	0	1	2:3	-1	3
9. SKG Erbstetten	2	1	0	1	2:5	-3	3
10. SVG Kirchberg/Murr	2	0	2	0	1:1	0	2
11. SV Kaisersbach II	2	0	1	1	1:2	-1	1
11. TSV Oberbrüden	2	0	1	1	1:2	-1	1
13. TSV Althütte I	2	0	1	1	1:3	-2	1
14. TAHV Gaildorf	2	0	1	1	0:2	-2	1
15. SG Oppenweiler II	2	0	0	2	2:14	-12	0
16. FC Viktoria Backnang	2	0	0	2	0:16	-16	0

3. Spieltag - Kreisliga A2 Rems-Murr

SVG Kirchberg/Murr	: FC Viktoria Backnang	:
TAHV Gaildorf	: SG Oppenweiler II	:
FC Oberrot	: SKG Erbstetten	:
FSV Weiler zum Stein	: SV Kaisersbach II	:
TSV Oberbrüden	: SV Allmersbach II	:
Türk. SC Murrhardt	: SV Steinbach II	:
TSV Althütte I	: FC Welzheim 06	:
TSV Rudersberg	: SPVGG Kleinspach	:



Nimmt sich TAHV-Coach Yasar Uysal angesichts der Personal- und Offensivorgen ein Beispiel an Oberrots Heiko Rohrweck und stellt sich selbst auf?

Zwei getroffene Vereine auf der Suche...

Unterrot und Fichtenberg haben eigentlich andere Ambitionen, als hoch zu verlieren. Am Wochenende will jede Elf eine tiefe Scharte auswetzen.

SpVgg Unterrot Wahnsinn! Dachte man in den Katakomben der FILL-Redaktion, ob des 6:0-Sieges der Bezirksligareserve Unterweissachs gegen die Spielvereinigung aus Unterrot. Es war gleich die erste faustdicke Überraschung in der noch jungen Saison!

Im Lager Unterrots und auch ligaweit dachte man bei der Deutlichkeit des Sieges direkt an mehrfache Unterstützung aus der Bezirksligaelf, und nach Recherche wird klar: Kein Akteur aus dem Bezirksoberhaus half aus. Lediglich Doppeltorschütze Jannis Scholz (19) und Cedric Schuller (19) hatten in der vergangenen Saison drei, beziehungsweise zwei, Einwechslungen bei Bezirksligaspielen Unterweissachs. Es ist eher so, dass sich die konstante Jugendarbeit im Weissacher Tal sichtbar macht, denn acht der elf Startspieler spielten bereits in der Jugend lange zusammen und sind erst 19 und 20 Jahre jung. **„Wir waren nicht in der Lage, dagegenzuhalten und zudem waren die**



Gegen Murrhardt/Kirchenkirchberg kam Unterrot 2019/20 nicht über ein 1:1 hinaus. Damals noch im Kader Unterrots: Marko Vinkesevic (jetzt Fornsbach) und Irfan Küçükatan (im Hintergrund).

ersten beiden Schüsse Unterweissachs drin. Das Spiel müssen wir schnell vergessen“, schüttelt Unterrots Fußball-Boss Ahmet Sahin den Kopf. Die Liga dürfte nun gewarnt sein, Unterrot musste derweil unvorbereitet als Versuchskaninchen erhalten und dürfte nicht das letzte Opfer der spielwitzigen jungen Truppe aus dem Weissacher Tal gewesen sein. Für den neuen Trainer Philipp Smolka (unten) und seine Mannen ging der Auftakt somit derbe in

die Hose. Die blauen Augen richten sich nun auf die Spielgemeinschaft aus Murrhardt und Kirchenkirchberg, die zuletzt pausierten und am ersten Spieltag mit 2:2 in Großerlach remisierten. Eine Rolle spielt dies im Lager der Spielvereinigung nicht: **„Das Spiel in Unterweissach hat gezeigt, dass wir unsere Ziele nach unten korrigieren, und zuerst nach uns selbst schauen müssen“**, bekennt Sahin und verweist dabei auf Abgänger und die derzeitigen

Verletzten. Große Hoffnungen für den Sonntag setzt Sahin auf Spielführer Nico Bulling. **„Es wird entscheidend sein, ob er mit an Bord ist. Er bestimmt das Tempo und geht voran“**, adelt der Fußball-Chef seinen Rädelführer. Keine Hoffnungen hat man in Unterrot bei den Einsätzen von Eduardo Molina, Patrick Ryborz, Kevin Jahn, Nico Valjak und Christian Rotaru. Unabhängig davon, gilt am Sonntag schnelle Wiedergutmachung.

SK Fichtenberg Auch im Lager der man noch am Verarbeiten einer herben Klatsche, obwohl das 1:7 gegen Sulzbach/Murr bereits zwei Wochen zurück liegt. Besser machte es der kommende Gegner der Sportkameradschaft, die spielfreie hatte. Gegner Lippoldsweiler verlor zwar auch gegen die Murrtäler aus Sulzbach, doch das Ergebnis fiel mit 0:2 knapp aus. **„Sie haben mit Steffen Winkler einen erfahrenen Trainer, der sich auch im Bezirk gut auskennt und höher spielte“**, weiß Gitzel und dürfte so manche Überraschung in Sachen Auf- und Einstellung der Auenwälder vermuten. Eine Rolle dürfen Mutmaßungen jedoch nicht spielen,

es gilt vor der eigenen Haustüre zu kehren. **„Ich erwarte, dass wir als Team auftreten und sich jeder motiviert für den anderen ins Zeug legt. Wir haben auf jeden Fall etwas gut zu machen“**, fummelt der Fußball-Chef noch am tief sitzenden Stachel der Sulzbach-Pleite. Lippoldsweiler, im Vereinsgedächtnis eigentlich ein stolzer A-Ligist, gewann das erste Spiel gegen den SC Fornsbach, was schon ein kleines Ausrufezeichen ist. Die nächsten Wochen werden zeigen, was Steffen Winkler tatsächlich aus dem TSV machen konnte. Personell falle weiterhin Torhüter Pascal Fritz aus, **„aber er wird durch Jens Sanwald bisher sehr gut vertreten“**, bescheinigt Gitzel.



„Wir müssen endlich mal Eier zeigen!“
SKF-Abteilungsleiter Timo Gitzel

2. Spieltag - Kreisliga B2 Rems-Murr

SV Kaisersbach III	:	SV Spiegelberg	1	:	3
TSV Sulzbach-Laufen II	:	Spfr Großerlach	2	:	0
SV Unterweissach 2	:	SpVgg Unterrot	6	:	0
SC Fornsbach	:	F.C. Kosova Kernen	3	:	2
TSV Bad Rietenau	:	TSV Sechselberg	1	:	2
FV Sulzbach/Murr	:	TSV Lippoldsweiler	2	:	0
SG Murrhardt II/Kirchenkirchberg	SPIELFREI				
SK Fichtenberg	SPIELFREI				

1. FV Sulzbach/Murr	2	2	0	0	9	1	8	6
2. TSV Sechselberg	2	2	0	0	6	1	5	6
3. SV Unterweissach 2	1	1	0	0	6	0	6	3
4. TSV Bad Rietenau	2	1	0	1	5	2	3	3
5. F.C. Kosova Kernen	2	1	0	1	4	3	1	3
6. SC Fornsbach	2	1	0	1	6	6	0	3
7. TSV Lippoldsweiler	2	1	0	1	4	5	-1	3
8. SV Spiegelberg	2	1	0	1	3	5	-2	3
9. TSV Sulzbach-Laufen II	2	1	0	1	2	4	-2	3
10. SG Murrhardt II/K'kirchberg	1	0	1	0	2	2	0	1
11. Spfr Großerlach	2	0	1	1	2	4	-2	1
12. SV Kaisersbach III	2	0	0	2	1	5	-4	0
13. SK Fichtenberg	1	0	0	1	1	7	-6	0
14. SpVgg Unterrot	1	0	0	1	0	6	-6	0

3. Spieltag - Kreisliga B2 Rems-Murr

SK Fichtenberg	:	TSV Lippoldsweiler	:
Spfr Großerlach	:	TSV Bad Rietenau	:
TSV Sechselberg	:	SV Kaisersbach III	:
SV Spiegelberg	:	SC Fornsbach	:
F.C. Kosova Kernen	:	FV Sulzbach/Murr	:
SpVgg Unterrot	:	SG Murrhardt II/K'kirchberg	:
TSV Sulzbach-Laufen II	SPIELFREI		
SV Unterweissach 2	SPIELFREI		



Unterrots Trainer Philipp Smolka hat sich sein Ligadebüt sicher anders vorgestellt.

Derbystimmung im Waldstadion!

Geht es nach den Buchmachern, weicht für Frickenhofen die Derbystimmung dem Kater danach. Gschwend sieht sich nach dem 0:0 unter Zugzwang.

Einem vermeintlichen Mitkonkurrenten um den Aufstieg mit 6:1 aus der eigenen Arena schießen hat sicher etwas, das zur Zufriedenheit beisteuern sollte - nicht so ganz am Röttenberg! SG-Spielleiter Fabian Berroth, der auch selbst die Fußballschuhe schnürt und entsprechend nahe am Geschehen ist, relativiert den Kanter Sieg. „Es hört sich deutlich an und wir sind auch soweit zufrieden, aber es kann auch ganz anders laufen. Göggingen hat wirklich gut gespielt und sich nicht versteckt, wie wir erwartet hatten“, hebt Berroth das Spiel Göggingens hervor. Da dies angesichts eines 6:1 irreführend klingt, geht Berroth ins Detail: „Wir haben schlecht verteidigt, sind schlecht angefallen und haben wieder zu viele Chancen liegen lassen. Es hat nicht viel gepasst am Wochenende. Zudem waren die Beine bei den meisten schwer“, was mit den beiden Englischen Wochen begründet sein wird. „Jede Woche zwei Spiele und zwei Trainingseinheiten sind für einen



Beim letzten Mal im Waldstadion ging das Derby deutlich an die Gäste der Spielgemeinschaft. Am Ende stand es 5:0 für die SG HU.

Amateur dann schon ordentlich...

Auf Frickenhofener Seite hat man die Probleme mit der Mehrbelastung nicht, dafür hadert Spielleiter Florian Grau jedoch mit dem Start seiner Mannen in Böbingen, wo es schnell 0:2 gegen Rudi Lorchs Mannen stand. „Es war ein zerfahrenes Spiel, in dem wenigstens der Wille spürbar war, sonst hätten wir das Spiel nicht mehr gedreht“, nimmt man nach dem 3:2-Sieg als positiven Aspekt mit. Große Probleme im Spiel der Schwarz-Gelben sieht Grau immer noch in der Ordnung. „Wir haben viel zu große Abstände vom offensiven zum defensiven Bereich“, was in den

Ohren des nächsten Gegners wie Musik klingen dürfte...

FILL-DUELL!

„Hohenstadt/Untergröningen ist die Topmannschaft schlechthin in der B-Klasse. Das wird ein sehr harter Brocken für uns“, ist sich Grau sicher und verlangt großen Kampf gegen die Mannschaft der Stunde. „Es wird darauf ankommen, dass wir stabil stehen, kämpfen und dagegehalten. Andernfalls kann es böse enden, bei der Qualität, die sie haben“, klingt etwas an Ehrfurcht in den Worten mit. Geht es nach Berroth, wird es ein „fifty-fifty-Spiel, jeder kann es gewinnen.“ Möglich, dass man am Röttenberg Gefallen daran gefunden

hat, Gegner im Vorfeld größer zu machen, als sie sich im Nachhinein des sonntags entpuppen? Ablenkend von der eigenen Tormaschinerie um Robin Antz, rückt Berroth den Scheinwerfer auf Alexander Frech und die Besonderheiten des Waldstadions: „Das Spielfeld gehört nicht zu den größten und es wird wichtig sein, die Zweikämpfe im Mittelfeld zu gewinnen. Wenn das gelingt, kommt man extrem schnell vor das Tor und dann muss es bei uns eben schepfern“, fordert Berroth, der Selbiges von Frickenhofens Alexander Frech auf keinen Fall sehen will. „Er hat ein brutales Tempo mit Ball und wir müssen seine Läufe

frühzeitig unterbinden.“ Was die beiden Kader im Derby angeht, hat sich das Lazarett auf Seiten der Spielgemeinschaft gelichtet, was dem immer noch verletzten Spieltrainer Ahmet Akin mehr Alternativen beschert. Rudi Lorch muss auf mehrere Urlauber verzichten, was es für die Heimelf nicht wirklich einfacher macht...

„Das war ein Sonntag zum Vergessen!“

ätzt Gschwends Trainer Taner Has nach der torlosen Nullnummer gegen den TSV Ruppertshofen. Es ist kein Geheimnis, dass gegen die von Pascal Horntasch trainierte Elf eigentlich ein Sieg mit drei Punkten eingeplant war. Während der junge Trainer seinem Team die Leviten liest, findet er für Ruppertshofen lobende Worte: „Wir waren ideenlos und haben uns keine einzige wirkliche Torchance erspielt. Ruppertshofen hat es gegen den Ball dafür sehr, sehr gut gemacht und geschlossen verteidigt.“ Nun geht es am Sonntag nach Mögglingen, wo bereits um 13:00 Uhr

angestoßen wird und ein Gegner wartet, den Has als unangenehm empfindet. „Sie haben hohe **mannschaftliche Geschlossenheit** und **schaffen es, relativ kompakt zu bleiben. Es wird definitiv ein schweres Spiel**“, ist sich Has sicher. Nicht nur, weil man gegen die clever agierenden Riegel aus Ruppertshofen schlechte Erfahrungen machte.



2018/19 gelangen Jakob Kämmerling beim 5:0 für TSF drei Treffer.

Die Marschroute ist definiert: „Wir müssen das, was wir verbockert haben, wieder gut machen und brauchen die Mentalität und Geilheit dazu, es auch zu schaffen!“ Dem jungen Trainer im sechsten Jahr ist klar, dass man sich keine Ausrutscher mehr erlauben dürfe...



3. Spieltag - Kreisliga B2 Ostwürttemberg				
TSV Heubach II	:	1. FC Eschach	0	: 2
FC Schechingen II	:	TSV Leinzell	3	: 1
TSV Böbingen II	:	SV Frickenhofen	2	: 3
TSV Bartholomä	:	SV Lautern II	2	: 1
TSF Gschwend	:	TSV Ruppertshofen	0	: 0
TSV Essingen II	:	1. FC Stern Mögglingen II	2	: 1
SGM H'stadt/Untergröningen	:	SV Göggingen	6	: 1

1. TSV Essingen II	3	3	0	0	14 : 2	12	9
2. SGM H'stadt/U'gröningen	3	3	0	0	12 : 2	10	9
3. TSF Gschwend	3	2	1	0	8 : 0	8	7
4. SV Lautern II	3	2	0	1	10 : 6	4	6
5. SV Frickenhofen	3	2	0	1	8 : 5	3	6
6. FC Schechingen II	3	2	0	1	5 : 4	1	6
7. TSV Bartholomä	3	2	0	1	5 : 5	0	6
8. 1. FC Eschach	3	2	0	1	4 : 4	0	6
9. TSV Heubach II	3	1	0	2	4 : 7	-3	3
10. SV Göggingen	3	1	0	2	5 : 11	-6	3
11. TSV Ruppertshofen	3	0	1	2	4 : 10	-6	1
12. 1. FC Stern Mögglingen II	3	0	0	3	3 : 7	-4	0
13. TSV Böbingen II	3	0	0	3	4 : 9	-5	0
14. TSV Leinzell	3	0	0	3	1 : 15	-14	0

4. Spieltag - Kreisliga B2 Ostwürttemberg				
FC Stern Mögglingen II	:	TSF Gschwend	:	:
TSV Ruppertshofen	:	FC Schechingen II	:	:
TSV Leinzell	:	TSV Heubach II	:	:
FC Eschach	:	TSV Böbingen II	:	:
SV Frickenhofen	:	SGM H'stadt/Untergröningen	:	:
SV Göggingen	:	TSV Bartholomä	:	:
TSV Essingen II	:	SV Lautern II	:	:



FILL-Duell am Schäufelfeld: Klare Sache?

Der eingeplanten Niederlage kann Eutendorf heute Abend einen Sieg voraus schicken. Gaildorf und Ottendorf warten immer noch auf den ersten Sieg.

Zweimal wurde die Partie des TSV Eutendorf gegen den fast bayrischen Vertreter aus Marktlustenau bereits angesetzt und wieder verworfen. Heute Abend kommt es nun final zum Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften. Petrus, der dem ursprünglichen Termin in Eutendorf einen Strich durch die Rechnung machte, wird weniger Einfluss haben, ist die Partie doch extra auf dem Kunstrasen an der hinteren Bleichwiese. Ab 19:30 rollt das Leder zwischen beiden Kellerkindern und es dürfte den Umständen entsprechend ein spannendes Spiel werden, will doch eine jede Elf einen Sieg einheimsen, um die eigene Bilanz aufzupolieren. Bei der „heimischen“ Eutendorfer Elf ist es gar so, dass sie den jüngsten Sieg gegen Unterdeufstetten mit einem weiteren Dreier veredeln könnte. Beim 4:0-Sieg kristallisierte sich Vasile Alexandru (Bild unten) mit drei Treffern heraus. Gegen Marktlustenau baut die junge



Eutendorfs Maxi Stowasser war gegen Unterdeufstetten stets ein Unruheherd. Am Wochenende gilt es das in zwei Spielen zu bestätigen.

Eutendorfer Truppe erneut auf seine Treffsicherheit. Trotz der vier Treffer legt Trainer Stefan Ledwig einen kleinen Finger in die Wunde: „Unsere Chancenverwertung muss deutlich besser werden. Dazu brauchen wir auch weitere Entwicklung bei der eigenen Disziplin und dem Zusammenspiel.“ Gegen den BC Marktlustenau ist die Marschroute voll auf Sieg ausgelegt, Ledwig will nahtlos an das Spiel gegen Unterdeufstetten

anschließen: „Wir werden angreifen und versuchen die Chance zu nutzen!“, gibt es als Kampfansage aus dem Lager der Grün-Weißen.

FILL-DUELL!

Hinsichtlich auf den Sonntag fallen die Töne gegen das aktuelle Nonplusultra der Liga freilich leiser aus. „In Bühlerzell werden wir versuchen, so lange wie möglich die Null zu halten. Der Fokus liegt ganz klar auf der Defensivarbeit.“



Beim derzeitigen Spitzenreiter, der Bezirksligareserve der Sportfreunde Bühlerzell, geht man nach einem spielfreien Wochenende in die Partie gegen Eutendorf. Angesichts der perfekten Ausbeute von drei Siegen aus drei Spielen und 23:0 Toren, herrscht am Schäufelfeld große Gelassenheit samt Selbstvertrauen. „Wir sind natürlich gespannt auf das erste Aufeinandertreffen und haben trotz einiger Ausfälle drei

Punkte als Ziel“, erklärt Bühlerzells Pressewart Lukas Pfitzer. Alles andere wäre eine große Überraschung.



Beim TSV Gaildorf war man nach dem Sonntag in Tüngental freilich mehr als bedient, denn wieder setzte es eine herbe Niederlage. Schien die Elf von Trainer Björn Hofmann zunächst noch gut mit dem Gastgeber zu recht zu kommen, verlog dieser Eindruck schnell und am Ende wurde es

mit 0:5 deutlich. Auf dem drittletzten Rang liegend, mit nur zwei Toren auf der Habenseite, kommt der SSV Stimpfach eher zur Unzeit. Die Gäste zogen zuletzt gegen Hengstfeld mit 3:2 den Kürzeren und dürften, ob der hohen Ambitionen, mit einer großen Portion Wut im Bauch an die Bleichwiese reisen. Vielleicht liegt aber auch genau dort die Chance für die Hofmänner?



Beim FC Ottendorf sieht die Lage nicht wesentlich besser aus, immerhin holte die Zammillo-Elf am letzten Sonntag den ersten Zähler. Ärgerlich dabei war natürlich, dass ein 2:0 verspielt wurde. Gegen Hengstfeld soll nun der erste Sieg der noch jungen Saison gelingen. Andernfalls handelt sich der FCO einen Fehlstart ein, was den Aufgaben im Winter freilich nicht dienlich ist. Im Pokal musste sich Ottendorf gegen Hengstfeld erst vor kurzem beugen. Es wird interessant zu sehen sein, wer mehr gelernt hat.

4. Spieltag - Kreisliga B3 Hohenlohe

SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	:	KSG Ellrichshausen	2	:	3
SV Tüngental	:	TSV Gaildorf 2	5	:	0
SGM Jagstheim/Onolzheim	:	SpVgg Satteldorf 2	2	:	0
TSV Sulzdorf	:	BC Marktlustenau	9	:	0
TSV Eutendorf	:	TSV Unterdeufstetten	4	:	0
FC Ottendorf	:	FC Honhardt	2	:	2
SSV Stimpfach	:	SpVgg Hengstfeld-Wallhausen	2	:	3
Spfr. DJK Bühlerzell 2 SPIELFREI					

1. Spfr. DJK Bühlerzell 2	3	3	0	0	23 : 0	23	9
2. SpVgg Satteldorf 2	4	3	0	1	12 : 3	9	9
3. SGM Jagstheim/Onolzheim	4	3	0	1	8 : 1	7	9
4. KSG Ellrichshausen	4	3	0	1	13 : 14	-1	9
5. SV Tüngental	4	2	2	0	15 : 5	10	8
6. FC Honhardt	4	2	2	0	6 : 4	2	8
7. SpVgg Hengstfeld	4	2	1	1	9 : 8	1	7
8. TSV Sulzdorf	4	2	0	2	12 : 8	4	6
9. SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	4	2	0	2	10 : 7	3	6
10. SSV Stimpfach	3	1	0	2	5 : 6	-1	3
11. TSV Eutendorf	3	1	0	2	7 : 9	-2	3
12. FC Ottendorf	3	0	1	2	4 : 10	-6	1
13. TSV Gaildorf 2	4	0	0	4	2 : 13	-11	0
14. TSV Unterdeufstetten	3	0	0	3	1 : 17	-16	0
15. BC Marktlustenau	3	0	0	3	0 : 22	-22	0

5. Spieltag - Kreisliga B3 Hohenlohe

SpVgg Satteldorf 2	:	SV Tüngental	:
TSV Gaildorf 2	:	SSV Stimpfach	:
Spfr. DJK Bühlerzell 2	:	TSV Eutendorf	:
BC Marktlustenau	:	SGM Jagstheim/Onolzheim	:
SpVgg Hengstfeld-Wallhausen	:	FC Ottendorf	:
TSV Unterdeufstetten	:	SGM Großaltdorf/Ilshofen 3	:
KSG Ellrichshausen	:	TSV Sulzdorf	:
FC Honhardt	SPIELFREI		



Unterwegs im FILL-Kosmos



Während sich Oberrots Trainer Heiko Rohrweck (oben links) in Oppenweiler demnächst selbst einwechselt und damit den 3:2-Sieg vorbereitet und in trockene Tücher bringt, lässt sich Oberrots Fußball-Capo Pietro Santonastaso (oben rechts auf der Bank) nicht lumpen und schickt eine Eilmeldung an FILL heraus, dass bald Großes passieren würde - Epochales, um genau zu sein! (Anmerkung: Das muss nicht unbedingt richtig sein)

Epochales wird Friedrich Rühle von Mitspieler Jannik Paxian nicht gerade gefordert haben (Bild rechts/TSV Sulzbach-Laufen). Doch immerhin verlangt Routinier Rühle mehr Konzentration und Kaltschnäuzigkeit - vor allem fordert er aber: Weiter machen!

Ein Bild weiter unten steht Stephan Munz symbolisch mit dem Häberlen-Bier parat. Selbiges genoss er auch zum Spiel der dritten Mannschaft des TSV Sulzbach-Laufen, ehe ihn II-Trainer Jochen Schmid am Spielfeldrand für das nachfolgende Spiel der zweiten Mannschaft anheuern wollte. Und Stephan Munz? Einmal Fußballer, immer Fußballer, trank er aus und holte seine Fußballtasche von zuhause. Getroffen hat „Munzi“ in seinem 699. Spiel leider nicht. Vielleicht dann zum 700. Jubiläum?

Getroffen hat dafür Janos Kerekes beim Spiel der Dritten des TSV. Ganz gesund war der Einsatz letztendlich aber doch nicht. Auch wenn der Fuß wohl nach jedem verdammten Sonntag so lädiert aussieht...

„Verdammte Sonntage“ wird sich auch Neu-Trainer Philipp Smolka bei seinem Trainerdebüt gedacht haben. Mit 0:6 ging seine Spielvereinigung Unterrot in Unterweissach unter, sodass Smolka zeitweise keine andere Alternative blieb, als sich frustriert vom Debakel abzuwenden (Bild unten).



Unterwegs im FILL-Kosmos



Erhitzte Gemüter waren es in der Kocherschlaufe am Sonntag gegen den KTSV Höblinswart, und mindestens zwei Erkenntnisse bringt der Schnappschuss mit sich:

1. Als Gastspieler lässt man Alex Königeter (oder wen auch immer vom TSV Sulzbach-Laufen) besser ziehen, als ihn im Sprint zu Fall zu bringen. Das gibt nur Ärger mit der Bratwurstkurve...
2. Als Gastspieler lässt man Alex Königeter (oder wen auch immer vom TSV Sulzbach-Laufen) besser ziehen, als ihn im Sprint zu Fall zu bringen. Das gibt nur Ärger mit der Ersatzbank, die noch mehr hinter ihrem Spieler zu stehen scheint...
3. Trainer „Jupp“ Büchele reiht sich nicht nur bestens ein, sondern hat das Bratwurstkurven-Gen in Fleisch und Blut. Ihn bringt man als Gastspieler am besten auch nicht zu Fall, auch wenn Büchele mal sprinten sollte...



„Das ist jetzt grundsätzlich mal nichts Wildes... Ich war unter meinem Bruder Olli auch schon mal eine Woche suspendiert!“

Obersontheims Fußball-Chef Marc Schwerin über die Suspendierung Marcel Hossners (rechts), der sich nach einer Auswechslung nicht korrekt verhalten hatte und von Trainer Visar Rushiti daher eine Woche freigestellt wurde. Wichtiger als Schwerins scherzhafte Aussage ist freilich dessen Zusatz: „...natürlich kommt es dann auf die Reaktion des Spielers an. Schauen wir mal, wie es weitergeht.“

